

Dienstag

den 14. Mai

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 589. (1)

ad Nr. 535.

E d i c t.

Vom Bezirkscommissariate Prem wird allgmein kund gemacht, daß die Bezirkswundarzte-Stelle mit dem Wohnsitz in Prem hiersebst in Erledigung gekommen sei.

Mit dieser Stelle ist aber auch eine Remuneration von 100 fl. aus der dasigen Bezirks-Casse, und die gewöhnlichen Diäten bei der Impfung und den Epidemien verbunden. Obige Remuneration wird jedoch in dem Falle, als die Ärzte der Bezirks-Casse durch andere systemisirte Auslagen befreit werden würden, dahin beschränkt, daß sich der angestellte Bezirkswundarzt gefallen lassen müsse, gedachte Remuneration bis auf 50 fl. reduciren zu lassen. Die Competenten haben ihre Gesuche bis zum 15. Juni l. J. bei dem gefertigten Bezirkscommissariate portofrei zu überreichen, und darin das Alter, den Stand, Geburtsort, Religion, die Studien, Moralität, dann allfällige andere Verdienstzeugnisse aufzuführen. Der Umstand, daß in dem großen Flächenraume zwischen der Neerestasse bei Fiume, und der Eriester Wiener Straße nur ein Bezirkswundarzt in Castellauovo und der resignirte Wundarzt Herr Hassaer in Feistritz sich befinden, läßt einen geschickten Mann eine eintägliche Praxis erwarten.

Bezirkscommissariat Prem den 8. Mai 1833.

3. 571. (1)

3. Nr. 814.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Bont von Wresie, puncto schulden 50 fl. c. s. c. in die executive Versteigerung der, dem Mathias Kadanz von Wresie gehörigen, dem Gute Caprau, Rect. Nr. 15, dienstbaren, kommt Gewonden auf 375 fl. 40 kr. M. M. geschätzten Hube realit., dann des auf 86 fl. 10 kr. geschätzten Mobiliars gemittelt und zu diesem Behufe die Tagssagung auf den 31. Mai, 1. und 31. Juli l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr, in Loco Wresie mit dem Beisage angeordnet worden, daß, falls das Reale oder die Mobilien weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert veräußert wird, so solches bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Kauflustigen sind daher zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Weixelberg am 30. April 1833.

3. 570. (3)

ad Nr. 723.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen

des Joseph Rupnit von St. Veit, wegen ihm schuldiger 194 fl. 6 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung des, dem Jerni Schuaruth von St. Veit gehörigen, zur Herrschaft Wippach, sub Bergr. T. II. Nr. 901, dienstmäßigen, und auf 410 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Weingartens, sammt Pflanzen und Latnit na Pelski genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hiezu drei Feilbietungstagsabnahmen, nämlich: für den 3. Juni, 3. Juli und 5. August d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden im Orte St. Veit mit dem Beisage beraumt sind, daß, wenn die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; so werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung nebst Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 27. März 1833.

3. 569. (3)

3. 267.

Dienst erledigung.

Die Competenzzeit für die mit 1. Mai d. J., bei dem Oberdichteramt der Hauptgemeinde Guttenfeld in Erledigung kommende Gemeinbedienersstelle mit einer jährlichen Vohnung pr. 60 fl. aus der Bezirkskassa, dann freier Wohnung und Kost am Sige des Oberdichteramtes zu Sobelsberg, wird bis zum 10. Juni d. J. verlängert, daher jene ledigen Individuen oder Witwer, welche diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, ihre mit pfarrlichem Attestzeugnisse ihres gegenwärtigen Aufenthaltsortes, dann obrigkeitlichen Certificaten über ihre bisherige Dienstbegleitung oder sonstige Beschäftigung, und mit ihrem Laufscheine gehörig belegten Competenzgesuche bis zum letztgenannten Tage unmittelbar an das Oberdichteramt der löblichen Herrschaft Sobelsberg, entweder persönlich oder portofrei zu überreichen, oder mit Vorlage dieser Documente auch bloß mündlich um diese Dienststelle sich zu melden haben.

Bezirkskassieramt Auerberg am 30. April 1833.

3. 590. (1)

3. Nr. 461.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Verichte der Herrschaft Neudegg wird kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Ignaz Skedel von St. Ruprecht, de praesentato 15. März 1833, Nr. 461, in die neuerliche Feilbietung der, sub Rect. Nr. 144, zu Medvedje, der Herrschaft Rossenfuß dienstbaren Hube, und zweier in Predaleberg, sub Bergr. Nr. 66 et 69, eben dahin bergrechtmäßigen Weingärten, wegen von den Eheleuten Michael und Maria

Mabel von Medvedje, nicht erfüllter Licitations-Bedingnisse gewilliget, und zur Bornahme den Tag auf den 21. Juni 1833, Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Besage bestimmt, daß, falls bei dieser einzigen Tagssatzung Niemand den Schätzungswerth pr. 195 fl. M. M. bieten wollte, diese Realitäten auf Gefahr und Unkosten der ersigenannten Eheleute auch unter demselben um jeden Anbot hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Besage zu erscheinen angewiesen werden, daß die Licitations-Bedingnisse in der hiesigen Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Neubegg am 23. März 1833.

3. 591. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rassenfuß, als Abhandlungs-Instanz, wird zur Kenntniß gebracht, daß zur Erhebung des Activ- und Passivstandes des zu Podtürn am 7. März l. J. verstorbenen Ganzhüblers, Thomas Ritsch, die Tagssatzung auf den 4. Juni 1833, Vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte anberaumt worden sei. Es haben demnach alle Jene, welche auf dieses Verlaßvermögen entweder eine Forderung zu stellen haben, oder in selbes etwas schulden, zur Anmeldung vor das gefertigte Bezirksgericht zu erscheinen.

Bezirksgericht Rassenfuß am 15. April 1833.

3. 592. (1)

Künftigen Freitag, als den 17. Mai d. J., werden im Hause Nr. 314, in der Stadt, im zweiten Stockwerke, gassenwärts, verschiedene Zimmereinrichtungs- und Kleidungsstücke aus freier Hand veräußert, dahin Kauflustige eingeladen werden.

3. 577. (2)

Licitations-Anzeige.

In dem k. k. Militär-Verpflugs-Magazins-Gebäude, Nr. 60, in der Capuciner-Vorstadt, in der Wohnung des Verpflugs-Magazins-Rechnungsführers, im zweiten Stocke, werden am 18. Mai 1833, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, verschiedene Zimmer-Einrichtungen, als: Tische, Kästen, Sopha's, Sesseln, Spiegel, Bettstätten, Küpen und an-

dere Geräthschaften; Weinfässer, leere Gläser und sonstige Gegenstände an den Meistbietenden gegen sogleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

Laibach am 10. Mai 1833.

3. 585. (1)

Ankündigung.

Samstag am 18. Mai 1833, um 10 Uhr Vormittags, werden auf dem Plage vor dem hiesigen k. k. Rathhause zwei zur Militärs-Fuhrwesens-Bespannung nicht mehr geeignete k. k. Dienstpferde an den Meistbietenden hintangegeben werden; wozu man die Kauflustigen hiemit einlädet.

Laibach am 11. Mai 1833.

3. 574. (2)

Die lithographische Anstalt des Joseph Treutsensky in Wien, empfiehlt sich zur Verfertigung aller Gattungen lithographischen Leistungen, als: Visitenkarten, Adressen, Tabellen, Abotheke- und sonstiger Etiquetten, Portrait's, Landschaften, Ansichten zc. zc. in reinster Ausführung und zu den billigsten Preisen. Schriftliche und mündliche Aufträge jeder Art übernimmt zur schnellsten Besorgung der Beauftragte dieser Anstalt: Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, wo auch das neu erfundene unverfälschbare Urkunden- und Documenten-Papier einzusehen, und der Verschleiß von Patent-Wechsel-Planquetten, Notenpapier, Patent-rasirte Schulschreibbücher mit Vorschriften und sonstigen Kunstproducten des Institutes ist. So eben ist bei Paternolli angelangt und zu haben:

Briefpapier in 4. und 8. mit der Ansicht von Laibach, sehr schön lithographirt, so wie auch sonstige viele Nova im Fache des Kunst-, Musik- und Buchhandels, die des Raumes wegen nicht namentlich aufgeführt werden. Mit 20 fr. wird bei Obenbenanntem Pränumeration angenommen auf ein Heft des Universum, eine Bildergalerie in prachtvollen Stahlstichen für alle Stände und jedes Alter, und Liebhaber der Kunst werden hiemit eingeladen, das Probeheft in dieser Handlung einzusehen. Dieses Prachtwerk erscheint in monatlichen Lieferungen zu 20 fr., und wird 3 — 4 Stahlstiche mit dem nöthigen Text enthalten, und eine getreue Darstellung und Beschreibung des Sehenswertheften und Merkwürdigsten der Natur und Kunst in

der alten und neuen Welt &c. bilden. Allda werden alte und neue complete brauchbare Werke gegen baar gekauft oder umgetauscht.

3. 559. (3)

Haus = Verkauf.

In der landesfürstlichen Stadt Neustadt, in Unterfrain, ist das in der St. Florians-Gasse, bei 100 Schritte von dem Hauptplatze entfernte Haus, Nr. 137, mit einem anstossenden, längs der Gasse gelegenen Obstgarten, dann einem Acker und einer Getreide-Harpe auf dem Stadtfelde, aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen.

Kauf Lustigen gibt entweder mündlich oder auf frankirte Briefe nähere Auskunft der Pfarrer zu Hönigstein bei Neustadt, und in der Hauptstadt Landbach der Rechnungs-Official Salz, wohnhaft in der St. Peters Vorstadt, Haus = Nr. 3, im ersten Stocke.

In der Buchhandlung des Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Natur- und Kunsttriebe der Thiere auf Thatsachen gegründet, oder 323 höchst merkwürdige Anekdoten von Thieren. Zwei Theile. 8. Wien, 1826. 1 fl. 12 kr.

Dieses Werk ist so reich am Inhalte, jeder darin enthaltene Gegenstand an sich selbst so interessant, daß es für Leser jeden Standes und Alters mit Recht anempfohlen werden kann.

Sternhimmel, der, oder Kenntniß der Gestirne durch Selbstunterricht. Mit drei Sternkarten. 8. Wien, 1824. 48 kr.

Andachtsübungen des ehrwürdigen Thomas von Kempis, und vier Bücher von der Nachfolge Christi. Uebersetzt von Michael Hauber. Dritte Auflage. München, 1832. 20 kr.

Bauer, der betende katholische Christ, oder Gebetbuch für katholische Christen, die sich, ihrer Bestimmung gemäß, beifern, Gott im Geiste und in der Wahrheit anzubeten. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit zwei Kupfern. Mit Approbation des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats. Augsburg, 1833. 50 kr.

Mary, L. J., katholisches Gebetbuch für erwachsene Christen, auch zum besondern Gebrauche für Aeltern, denen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt. Zweite Auflage mit zwei schönen Kupfern. Frankfurt, 1833. 1 fl. 30 kr.

Druck und Papier dieses Gebetbuches sind von ausgezeichnete Schönheit.

Grulich, Fr. J., christliche Betrachtungen und Gebete zur Stärkung des Glaubens und eines gottgefälligen zufriedenen Lebens für die häusliche Erbauung. 8. Torgau, 1832. 24 kr.

Theoduline. Ein katholisches Gebetbuch für gebildete Frauenzimmer, besonders Witwen. Von Frau E. . . B. . . Verfasserinn mehrerer

religiösen Schriften. Herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von einem katholischen Geistlichen. 12. Augsburg, 1830. 50 kr.

Himmelschlüssel. Ein längst beliebtes Gebetbuch zum allgemeinen Gebrauche. (Das Gebet des Gerechten ist der Schlüssel des Himmels. Heil. Augustinus) Einsiedeln, 1832. 32 kr.

Hauber Michael, vollständiges christkatholisches Gebetbuch. Mit einem Titeltupfer. Vierte Auflage. (552 Seiten) gr. 8. München, 1832. 45 kr.

Horae diurnae breviarii romani ex decreto S. Concilii Tridentini restituti S. Pii. V. Pontif. maximi jussu editi Clementis VIII. et Urb. VIII. auctoritate recogniti, cum officiis sanctorum per Summos Pontificis novissime concessis. Taschenformat. Kempten, 1832. Velinpapier 1 fl.

Peck, B., (Rector und Pfarrer) Erbauungsbuch für Kranke und Sterbende, und für Jene, welche Kranken und Sterbenden beistehen. 3te verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. Wien, 1827. 48 kr.

Lenz, Nikolaus, populäre Gelegenheitspredigten. 8. Coblenz, 1831. 45 kr.

Herbst, Dr. J., die Kirche und ihre Segner in den drei letzten Jahrhunderten. Eine katholisch-christliche Bekenntnisschrift. 8. Landshut, 1833. 1 fl. 40 kr.

Wildt, Joseph, (Bikarius) lehrreiche Züge aus dem Leben des heiligen Aloysius. Ein Geschenk für Kinder. 3te Auflage. 8. Münster, 1821. 12 kr.

— biblische Beispiele für Kinder. 8. Münster, 1824. 12 kr.

— nützliches Handbüchlein für Aeltern, worin eine Anweisung enthalten ist, wie christliche Aeltern ihre Kinder christlich erziehen sollen. Nebst einer Zugabe für Hausväter und Hausmütter. 8. Münster, 1825. 24 kr.

Auswahl von französischen Kinder- und Jugendschauspielen aus Verquin, mit einer deutschen Erklärung der darin vorkommenden Wörter und Redensarten versehen. Von Professor Leuchsenring. 2te verbesserte Auflage. gr. 8. Karlsruhe, 1833. 1 fl. 30 kr.

Müller, Dr. J. N., Tugend-Bilder. Erzählungen aus dem Leben guter Dienstboten. Zur Erweckung und Stärkung sittlicher Gefühle und Entschlüsse. 8. Augsburg, 1830. 45 kr.

Urtheil des Hrn. Domkapitular Christoph Schmid, über diese Schrift: Das schöne Werk, Tugendbilder &c. &c., habe ich mit großem Vergnügen gelesen, und zähle es unter die ausgezeichneten Volkschriften, die mir seit Jahren zu Gesicht gekommen, &c. &c.

Löhr's Elementarbuch der gemeinnützigsten Kenntnisse und vorzüglichsten Wissenschaften. Für Leser aus allen Ständen, besonders zum häuslichen Unterrichte. Dritte Auflage mit zwei schwarzen und acht fein gemahlten Kupfern. 8. Wien, 1820. 1 fl. 18 kr.

Bildergalerie für alle Stände und für jedes Alter.

In J. H. v. Kleinmayr's Buchhandlung, neuer Markt, Nr. 221, wird auf folgendes Werk Bestellung angenommen:

Das Universum,

enthaltend die getreue

bildliche Darstellung und Beschreibung
des

Sehenswerthesten und Merkwürdigsten der Natur und Kunst in der alten und neuen Welt, namentlich der schönsten und berühmtesten Städte, der herrlichsten Denkmäler der Baukunst aus alter und neuer Zeit, der bewundertsten Gegenden aller Länder, der angestaunten Wunderwerke der Natur in allen Welttheilen &c.

In Querfolio.

Der spottwohlfeile Subscriptionspreis für dieses belehrende Prachtwerk ist nur 20 Kreuzer Conv. Münze für jede elegant geheftete Monatslieferung von 3 bis 4 herrlichen Stahlstichen mit dem nöthigen Text. — Auf zehn Exemplare das elfte gratis.

Ein Probeheft hievon liegt in obenbenannter Buchhandlung zur Einsicht bereit.

Ferner ist daselbst zu haben:

Die erste Lieferung der ausführlichen

Volk's = Gewerbslehre,
oder
allgemeinen und besondern Technologie

Belehrung und zum Nutzen für alle Stände.

Nach dem neuesten Zustande der technischen Gewerbe und deren Hilfswissenschaften bearbeitet

von
Dr. J. H. W. Woppe,

Hofrath und ordentlichem Professor der Technologie zu Tübingen.

gr. 8. 12 Bogen mit 83 Abbildungen auf vier Tafeln. Preis: 45 kr. E. M.

Wer möchte wohl nicht gern richtig und genau darüber belehrt seyn, wie diese oder jene Waare, welche wir zu unserer Nahrung, Kleidung, Wohnung, Bequemlichkeit, Vergnügen &c. anwenden, verfertigt wird? Welchem Menschen ist es wohl nicht nützlich, zu wissen, durch welche Mittel, Handgriffe und Werkzeuge dieses oder jenes Naturprodukt in eine, oft unentbehrliche Waare umgeschaffen worden ist? Sehr weit hat man es in neuester Zeit, vornehmlich durch Hülfe der Chemie und Mechanik, in den technischen Gewerben gebracht. Auf welcher Höhe stehen viele derselben erst seit 50 Jahren! Wie manche neue interessante Maschine zum Fabrikgebrauch ist seit dieser Zeit erfunden, wie manche ist bedeutend vervollkommenet, und wie schön, zweckmäßig und wohlfeil ist dadurch manche Waare geworden! Manche Verarbeitung, womit man sonst viele Wochen zu thun hatte, wird jetzt in wenigen Tagen, ja in wenigen Stunden in's Werk gerichtet. Man denke nur an Flachshereitung, an manche Art von Weberei, an Bleicherei, an Branntweinsbrennerei, an Essigfabrication, an die Verfertigung mancher Metallwaaren &c.

Die Volksgewerbslehre, die Alles dieß auf das Deutlichste und Faßlichste, mit Vermeidung aller unnöthigen Weiterschweifigkeit, das Beste und Gebräuchteste überall hervorhebend, beschreiben und erklären soll, wird darüber den gehörigen Aufschluß geben. Daß der Verfasser die Gabe hat, seine Gegenstände dem Leser sehr deutlich und verständlich zu machen, weiß Jeder, der desselben frühere populäre Schriften kennt.

Aus Vorstehendem wird jeder Leser dieser Anzeige ersehen, daß er ein Buch für das praktische Leben, ein bildendes und belehrendes Handbuch zu erwarten hat; die erste Lieferung möge den Beweis dafür geben. Der Preis ist, bei der elegantesten Ausstattung, so außerordentlich billig, daß auch weniger Bemittelte im Stande sind, sich ein Werk anzuschaffen, welches ihre Kenntnisse unermesslich bereichert, und bei zweckmäßiger Benutzung die geringe Auslage bald und hundertfach vergütet.

Das ganze Werk wird aus circa 60 Bogen bestehen, welche in fünf Lieferungen (jede zu 12 Bogen à 45 kr.) ausgegeben werden; sämtliche fünf Lieferungen erscheinen noch in diesem Jahre. Die zu dem Werke gehörigen Kupfertafeln werden in schönster Ausführung, ohne Berechnung geliefert.